

NORDKIRCHEN- Mitteilungen

August 2014



Herausgegeben von der
**Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Norddeutschland**

Landeskirchenamt
Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel
Telefon 0431 9797-968
Andrea.Wienrich@lka.nordkirche.de
www.nordkirche.de

Nur für den Dienstgebrauch



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Inhalt

Seite

I. MITTEILUNGEN

Pflichtkollekten im Monat September 2014	188
Kollektenkatalog 2015	188
Redaktionsschlussstermine August 2014 bis einschließlich Januar 2015 und allgemeine Hinweise.....	189
Ausschreibung eines Lehrgangs zur Vorbereitung und Ablegung der II. Verwaltungsprüfung (Angestelltenlehrgang II - Nordkirche) im Jahr 2015.....	191
EINLADUNG ZUR WAHL DES WAHLVORSTANDES.....	192
Ökumenischer Kirchentag Vorpommern am 20.09.2014 in Stralsund	193
DEKT Bewerbungsschluss Musik - Theater - Kleinkunst.....	193
Erinnern an den ersten Weltkrieg	194

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Evangelische Familienbildung Hamburg und Südholstein.....	194
Veranstaltung des CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V.....	198
Veranstaltungen im CHRISTIAN JENSEN KOLLEG Breklum.....	198
Fundraising.....	200
Theologisches Studienseminar der VELKD – Studienkurse 4. Quartal 2014.	203
Das IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management und die COACHING AKADEMIE in Hamburg.....	206
Fortbildung Arbeitsrecht.....	208
Fortbildungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Haupt- und Ehrenamtliche...	209

III. VERSCHIEDENES

Altartisch abzugeben.....	211
---------------------------	-----

IV. ANLAGEN

I. MITTEILUNGEN

Pflichtkollekten im Monat September 2014

Kollekte für die EKD am 07.09.2014 (12. Sonntag nach Trinitatis)

Gesamtkirchliche Aufgaben

Verwendungszweck: „Evangelische Freiwilligendienste und Förderung sozialen Engagements“.

Freiwilliges soziales Engagement im In- und Ausland gibt der gelebten Nächstenliebe Gesicht. Zahlreiche junge und ältere Menschen engagieren sich im Freiwilligendienst für andere und erleben darin neue Herausforderungen, Sinn und die Kraft gelebten christlichen Glaubens.

Seit im Jahr 2010 die Wehrpflicht abgeschafft wurde, sind die Freiwilligendienste in sozialen und kulturellen Einrichtungen stark gewachsen. Die evangelischen Freiwilligendienste gehören mit ihrer langen Erfahrung (60 Jahre Diakonisches Jahr, 50 Jahre Freiwilliges Soziales Jahr) zu den wichtigsten Anbietern. Die staatlichen Förderungen reichen bei weitem nicht aus, um diese Dienste zu finanzieren.

Über die evangelischen Freiwilligendienste hinaus fördert die evangelische Kirche in der Bildungsarbeit das Interesse an sozialem Engagement von klein auf. Verantwortung übernehmen, sich für andere einsetzen, Nächstenliebe in Taten auszudrücken, lernen viele Heranwachsende nicht mehr im Elternhaus. Hier leistet die evangelische Bildungsarbeit durch die vielfältige Förderung sozialen Engagements einen Beitrag zu einem guten gesellschaftlichen Klima. Zugleich zeigt sie, dass aus Glauben motivierte engagierte Nächstenliebe vieles zum Guten kehren kann.

Mit ihrer Kollekte unterstützen Sie die Förderung sozialen Engagements in evangelischen Bildungseinrichtungen. Träger evangelischer Freiwilligendienste möchten ihren Einsatz für Qualität und evangelisches Profil der Freiwilligendienste verstärken und planen, ein Netzwerk von Beauftragungen und Beziehungen bis in die Kirchengemeinden, in Jugend- und Konfirmandenarbeit hinein aufzubauen. Diese Initiative soll aus dieser Kollekte finanziert werden.

Die Gemeinden werden gebeten, alle Kollekten zeitnah an ihren jeweiligen Kirchenkreis zu überweisen. Von dort werden die Erträge gesammelt an die Kollektenempfangenden weiter geleitet.

Az: NK 8160 T Jü

Jürß

Kollektenkatalog 2015

Die Kollektenkataloge 2015 werden voraussichtlich bis Ende August an das Landeskirchenamt geliefert und durch die Amtsmeister wieder an die Kirchenkreise versandt.

Bitte haben Sie Verständnis, dass es wegen der großen Anzahl zu Verzögerungen kommen kann, bis alle Kollektenplaner in jedem Kirchenkreis und in jeder Einrichtung eingetroffen sind.

Im Internet steht der Kollektenkatalog 2015 voraussichtlich ab November 2014 unter www.nordkirche.de zur Verfügung; es sind jedoch nicht alle Projekte enthalten.

Die Kollektenkataloge dienen als Überblick und als Fundraisingmedium aller von der Kirchenleitung empfohlenen Wahlkollekten 2015. Die Kirchenleitung bittet, jeweils die Hälfte der von den Kirchenkreisen, Sprengeln und Gemeinden zu bestimmenden Kollekten für Zwecke aus dem Kollektenkatalog zu wählen.

Das Landeskirchenamt verfügt bei den Projekten nur über die Informationen, die auf den jeweiligen Seiten im Kollektenkatalog angegeben sind. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die angegebenen Ansprechpersonen.

Der Kollektenplan dient dem öffentlichen Aushang und Ihrer konkreten Planung.

Sie erhalten die mit den Kirchenkreisen abgestimmte Anzahl an Kollektenkatalogen. Zusätzliche Exemplare können nur in begrenzter Anzahl im Landeskirchenamt bei Martina Jürß per E-Mail: martina.juerss@lka.nordkirche.de bestellt werden. Fragen Sie bitte vorab bei ihrem Kirchenkreis nach übrig gebliebenen Exemplaren.

Wir bitten, für zusätzlich verschickte Exemplare um einen Beitrag in Höhe von 5,00 Euro, zu überweisen auf das Konto Nr. 10006 der EDG Kiel, BLZ 210 602 37 bzw. IBAN DE76 2106 0237 0000 0100 06 BIC GENODEF1EDG unter Angabe der Kostenstelle: 38 11 01 00.

Um die Anzahl und die damit verbundenen Kosten für den Kollektenkatalog möglichst genau kalkulieren zu können, bitten wir Sie wieder, dem Kirchenkreis eine Rückmeldung zu geben, falls ihre Gemeinde zu viel oder zu wenig Exemplare erhalten hat.

AZ. 8160-0.1 T Jü

Redaktionsschlussstermine August 2014 bis einschließlich Januar 2015 und allgemeine Hinweise

für Veröffentlichungen im Kirchlichen Amtsblatt (**KABI.**) der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

I. Nachstehend geben wir die Redaktionsschlussstermine für die Ausgaben der Monate September 2014 bis einschließlich Februar 2015 bekannt. Texte, die nach den angegebenen Redaktionsschlusssterminen eingehen, werden in der darauffolgenden Ausgabe des Kirchlichen Amtsblattes veröffentlicht.

Redaktionsschluss für das Kirchliche Amtsblatt ist grundsätzlich am **10. Tag** des jeweiligen Monats, 12 Uhr, für die im Folgemonat erscheinende Ausgabe. Fällt der 10. Tag eines Monats auf einen Samstag oder Sonntag, so ist der jeweilige Freitag vor dem 10. Tag Redaktionsschlussstermin. Abweichungen ergeben sich aufgrund von Druckfreigabeterminen und Feiertagen.

Ausgabe	Redaktionsschluss	
September 2014	8. August 2014 (Freitag)	(12 Uhr)
Oktober 2014	10. September 2014 (Montag)	(12 Uhr)
November 2014	10. Oktober 2014 (Donnerstag)	(12 Uhr)
Dezember 2014	10. November 2014 (Montag)	(12 Uhr)
Januar 2015	5. Dezember 2014 (Freitag)	(12 Uhr)
Februar 2015	9. Januar 2015 (Freitag)	(12 Uhr)

Die Redaktion behält sich vor, Texte zur Veröffentlichung zurückzuweisen.

II. Jeder Text, der im Kirchlichen Amtsblatt veröffentlicht werden soll, ist der Redaktion zum Redaktionsschluss im Microsoft-Word-Format zu übermitteln. Der zu veröffentlichende Text ist der Redaktion *vom zuständigen Dezernat des Landeskirchenamtes* zuzuleiten.

III. Für Stellenausschreibungen (Abschnitte III und IV im Kirchlichen Amtsblatt) und für Personalnachrichten (Abschnitt V im Kirchlichen Amtsblatt) sind die folgenden Dezernate im Landeskirchenamt fachlich zuständig:

- Pfarrstellen: Dezernat „Dienst der Pastorinnen und Pastoren“
- Kirchenmusik: Dezernat „Theologie und Publizistik“
- Soziale und bildende Berufe (Angestellte, Kirchenbeamte): Dezernat „Dienst- und Arbeitsrecht“

IV. Bei der Veröffentlichung von Rechtstexten und Bekanntmachungen (Abschnitte I und II im Kirchlichen Amtsblatt) wird der Redaktion zugleich zusätzlich ein Ausdruck (Kopie) des Originals mit dem Ausfertigungsdatum und dem Text der Unterschrift(en) übersandt. Eine Übermittlung des unterschriebenen Originals im PDF-Format ist möglich.

V. Die o. g. Redaktionsschlüsse sind für die Zuleitung der zu veröffentlichenden Texte an die Redaktion maßgebend. Bitte planen Sie eine ausreichende Bearbeitungszeit ein, falls vor der Veröffentlichung noch ein Verwaltungshandeln durch das jeweils fachlich zuständige Dezernat erforderlich ist.

VI. Die Redaktion des Kirchlichen Amtsblattes erreichen Sie unter der folgenden E-Mail-Adresse: kabl@lka.nordkirche.de

Die Redaktion

Kiel, 3. Juli 2014

Az.: NK 0577-6 – R Le

Ausschreibung eines Lehrgangs zur Vorbereitung und Ablegung der II. Verwaltungsprüfung (Angestelltenlehrgang II - Nordkirche) im Jahr 2015

Im Jahr 2015 ist in Kooperation mit dem Ausbildungszentrum für Verwaltung – Verwaltungsakademie Bordesholm (VAB) – erneut die Durchführung eines kirchlichen Lehrganges zur Vorbereitung und Ablegung der II. Verwaltungsprüfung (10. Angestelltenlehrgang II - Nordkirche) geplant.

Diese Ausschreibung richtet sich an Angestellte in allen Kirchenverwaltungen. Voraussetzungen für die Zulassungen sind die erfolgreich beendete Ausbildung zur bzw. zum Verwaltungsfachangestellten oder die erfolgreich abgelegte I. Verwaltungsprüfung. Zulassungen können in Ausnahmefällen auch erfolgen, wenn diese Voraussetzungen bei einzelnen Bewerberinnen bzw. Bewerbern nicht vorliegen, aber beispielsweise eine längere Tätigkeit mit Bezügen zur Verwaltungstätigkeit (z. B. von Diakoninnen bzw. Diakonen u. a.) ausgeübt wird oder bereits eine andere berufliche Qualifikation z. B. abgeschlossenes Studium erworben wurde.

Nachstehend gebe ich Ihnen folgende Durchführungshinweise bekannt:

1. Ort:

Der Angestelltenlehrgang II - Nordkirche und die Prüfungen (schriftlich und praktisch) werden in Blockform (drei einzelne Blöcke mit je acht Wochen Unterricht) bei der VAB, Heintzestraße 13, 24582 Bordesholm, durchgeführt.

Der Unterricht findet jeweils von Montagvormittag bis Freitagmittag statt. Eine Unterkunft wird dort gestellt, auf jeden Fall entsteht dafür – auch bei Nichtinanspruchnahme – die Gebührenpflicht. Ebenso ist eine Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung Pflicht.

2. Termine:

Der Angestelltenlehrgang II – Nordkirche wird an den folgenden Terminen stattfinden:

Block A: 2. März 2015 bis 28. April 2015

Block B: 2. Juni 2015 bis 24. Juli 2015

Block C: 14. September 2015 bis 13. November 2015.

Am Ende dieses Lehrgangsblocks werden vom 6. bis 13. November die schriftlichen Prüfungsklausuren angefertigt.

Die praktische Prüfung für diesen Lehrgang wird am 23. November 2015 stattfinden.

Die Zeugnisvergabe findet am 15. Dezember 2015 statt.

Mit erfolgreichem Ablegen der Prüfungen sind die Teilnehmenden berechtigt, die Berufsbezeichnung Verwaltungsfachwirtin bzw. Verwaltungsfachwirt zu führen.

Im Anschluss an den Angestelltenlehrgang II wird den Teilnehmenden empfohlen, an einem Seminar „Ausbildung der Ausbilder – ADA“ zur Erlangung der Auszubildereignungsbefähigung mit Prüfung teilzunehmen. Wenn Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer angemeldet werden, die bereits über die Auszubildereignungsbefähigung verfügen, ist diese Teilnahme entbehrlich.

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme am Ausbildereignungsseminar Pflicht ist, wenn die II. Verwaltungsprüfung im Bereich der Nordkirche zugleich als Prüfung im Sinne des § 25 des Bundesangestelltentarifvertrages nach der kommunalen Fassung als gleichwertig anerkannt werden soll.

Wir werden versuchen, im Jahr 2016 einen eigenen kirchlichen ADA-Lehrgang durchzuführen und diesen Lehrgang kirchenintern ausschreiben. Dieser Lehrgang wäre damit auch geeignet für Personen, die zwar nicht am Angestelltenlehrgang II teilgenommen haben aber im Ausbildungsbereich tätig sind und noch keine Ausbildereignungsprüfung abgelegt haben.

3. Lehrgangs- u. Prüfungsordnung:

Die Lehrgangs- und Prüfungsordnung für die zweite Verwaltungsprüfung der Angestellten des allgemeinen Verwaltungsdienstes in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (Lehrgangs- und Prüfungsordnung AL II - VwLPVO) hat weiterhin Gültigkeit. Der Lehrplan für den kirchlichen Bereich wird gerade überarbeitet, ist demnächst fertiggestellt und kann dann bei mir angefordert werden.

4. Kosten:

Die Gesamtkosten für Lehrgänge, Prüfung, Unterkünfte (in Doppelzimmern) und Verpflegung betragen gegenwärtig je Teilnehmerin und Teilnehmer ca. 11.100,00 Euro, ausgehend von zehn Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern. Diese Kosten verändern sich entsprechend, wenn mehr oder weniger als zehn Personen teilnehmen. Bei Inanspruchnahme eines Einzelzimmers erhebt die VAB einen zusätzlichen Einzelzimmerzuschlag, so dass sich die Kosten auf ca. 12.600,00 Euro erhöhen.

5. Bewerbung:

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungen auf dem Dienstweg **bis spätestens zum 1. November 2014** an das Landeskirchenamt, Karin Petersen, Dänische Straße 21-35, 24103 Kiel, Tel: 0431 9797-784, Fax: -635, E-Mail: karin.petersen@lka.nordkirche.de.

Folgende Unterlagen sind beizufügen:

- Lebenslauf mit Darstellung der schulische Bildung, der Ausbildung und des beruflichen Werdeganges (bitte Zeugniskopien über Prüfungen und frühere Tätigkeiten beifügen);
- eine dienstliche Beurteilung des Anstellungsträgers mit einer Stellungnahme, dass die Bewerberinnen bzw. der Bewerber geeignet erscheint, den Lehrgang erfolgreich zu absolvieren.

3065-L Pe Karin Petersen

An alle schwerbehinderten und gleichgestellten Pastorinnen und Pastoren: EINLADUNG ZUR WAHL DES WAHLVORSTANDES

für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung der schwerbehinderten Pastorinnen und Pastoren

Alle im Bereich der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland beschäftigten schwerbehinderten und gleichgestellten Pastorinnen und Pastoren laden wir

hiermit gem. § 1 Abs.2 Wahlordnung Schwerbehindertenvertretungen ein zu einer

VERSAMMLUNG

am **01.09.2014**

um **10:00 Uhr**

im Landeskirchenamt, Dänische Str. 21-35, 24103 Kiel

In dieser Versammlung soll der Wahlvorstand mit Vorsitzendem und jeweils ein Stellvertreter gewählt werden, um die Wahl einer Schwerbehindertenvertretung vorzubereiten und durchzuführen.

Bitte bringen Sie Ihren Schwerbehindertenausweis oder Ihren Gleichstellungsbescheid mit. Für Dienstvertretung und ggf. Erstattung der Fahrtkosten, die durch die Teilnahme an dieser Versammlung entstehen, muss gemäß § 94 Abs.6 Neuntes Buch Sozialgesetzbuch in Verbindung mit § 54 Abs.1 PfdG EKD der Dienstherr sorgen.

gez. Herbert Jeute, P., Hartmuth Reincke, P., Joachim Gerber, P., Bernd Böttger, P.

Ökumenischer Kirchentag Vorpommern am 20.09.2014 in Stralsund

Am Sonnabend, 20. September 2014, findet in Stralsund der 2. Ökumenische Kirchentag Vorpommern statt. Gäste aus Nah und Fern und Gemeindegruppen sind herzlich zu einem Besuch eingeladen, eine gute Gelegenheit, die Nordkirche besser kennenzulernen. Der Kirchentag beginnt um 10.00 Uhr auf dem Alten Markt in Stralsund mit einem Eröffnungsgottesdienst. Ein Markt der Möglichkeiten in der Innenstadt zeigt die Vielseitigkeit kirchlichen Lebens. Zahlreiche Veranstaltungen open air, in den Kirchen der Stadt und im Rathaus soll das Thema des Kirchentages „Frischer Wind in alten Mauern“ lebendig machen. Es gibt Vorträge und Diskussionen, eine Ausstellung, Vorträge, neue und alte Lieder, sowie ein Rockoratorium. Parallel findet ein Kinderkirchentag von 10.00 – 15.00 Uhr statt. Nähere Informationen gibt es unter www.regionalzentrum-pommern.de/oekt.

Volker Thiedemann, Dezernat M

DEKT Bewerbungsschluss Musik - Theater - Kleinkunst

Bewerbungsschluss für Musik-, Theater- und Kleinkunstgruppen, die sich am 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag vom 03. bis 07. Juni 2015 in Stuttgart beteiligen wollen, ist der 30. September 2014.

Gruppen die im Bereich Theater, Kabarett, Musical, Circus, Tanz, Gospel, Jazz, Soul, Performance, Rock und Pop aktiv sind, sind eingeladen sich zu beteiligen. Die Bewerbung ist zu richten an: www.kirchentag.de/mtk.

Volker Thiedemann, Dez M

Erinnern an den ersten Weltkrieg

Die EKD hat eine Materialsammlung zusammengestellt, in der Sie Fakten, Themen sowie Entwürfe für Liturgien und Predigten finden. Außerdem enthalten sind eine Reihe von Anregungen zum Umgang mit Ehrenmalen in Kirchen und auf Friedhöfen sowie Informationen zum offiziellen Gedenkgottesdienst der EKD. Sie finden die Materialien auf der Internetseite der EKD:

www.ekd.de/themen/material/erster_weltkrieg/index.html

Weiteres Material mit einem Schwerpunkt auf Liturgien haben das Zentrum Ökumene und das Zentrum Verkündigung der EKHN herausgegeben. Unter dem Titel „Welt Krieg Gedenken“ ist eine Broschüre mit Bausteinen für Gottesdienste, Andachten und Gruppenarbeit entstanden. Im Anhang der Broschüre finden Sie Hinweise auf Bücher, Filme und online-Angebote.

Die Broschüre können Sie herunterladen oder bestellen unter:

www.zentrum-verkuendigung.de/das-zentrum/exemplarische-projekte-jahresthemen/welt-krieg-gedenken.html

AZ: 1660-6 M Bo

Referat Friedensbildung der Nordkirche

II. ANGEBOTE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN

Evangelische Familienbildung Hamburg und Südholstein

Die Evangelische Familienbildung ist eine verlässliche und kompetente Anlaufstelle für alle Familien. Gleich welcher Herkunft, Nationalität, Region und Zusammensetzung. In allen Phasen und Formen des Zusammenlebens. Mit ihren Angeboten wenden sich die 9 Einrichtungen Hamburg und Südholstein in jährlich über 3.000 Kursen mit ca. 33.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern an:

- Eltern mit ihren Kindern und andere Personen, die für die Erziehung eines Kindes Verantwortung tragen.
- Frauen und Männer in besonderen Lebenssituationen, z. B. Alleinerziehende, in Trennungssituationen, Adoptivfamilien und Trauernde.
- Frauen und Männer, die sich in einer Gemeinschaft thematisch weiter entwickeln möchten.

Die Evangelische Familienbildung setzt bereits vor der Familiengründung an. Frühzeitig werden Kompetenzen, die zur Bewältigung des Alltags, zur Organisation des Haushaltes und zur Begleitung und Erziehung der Kinder nötig sind, vermittelt. Fami-

lienbildung findet an neun Standorten in Hamburg Ost und Hamburg West/Südholstein statt.

Die Einrichtungen der Evangelischen Familienbildung in Hamburg und Südholstein finden sie im Internet unter: www.@fbs-hamburg.de

Evangelische Familienbildung Eppendorf

Loogeplatz 14/16; 20249 Hamburg

Telefon 040 460793-19; Fax 040 460793-28

info@eppendorf.de; www.fbs-eppendorf.de

Südafrikagruppe

Frauen und Männer in Südafrika haben immer noch mit den Auswirkungen der Apartheid zu kämpfen. Darum sind sie auch weiterhin auf unser politisches Engagement angewiesen. Wir Frauen aus der evangelischen Frauenarbeit bleiben weiter in Kontakt mit Frauen und ihren Projekten, die wir — auch finanziell — unterstützen. Es handelt sich um Projekte im Bereich des organischen Gartenbaus, der Aids-Prävention und des Aufbaus von kleinbäuerlichen Strukturen auf ehemaligen Großfarmen. Aktuelle Informationen zum monatlichen Treffen bei: Gertrud Wellmann-Hofmeier, Telefon: 040 595701 oder gr.hofmeier@gmx.de.

Leitung: Gertrud Wellmann-Hofmeier

CEppP635 Treffen jeden 2. Montag / Monat

17 bis 19 Uhr

Lesben und Kirche

Ökumenische Arbeitsgemeinschaft

Seit 20 Jahren trifft sich die Hamburger Regionalgruppe der bundesweiten ökumenischen Arbeitsgemeinschaft Lesben und Kirche (LuK) zu vielfältigen Themen: zu Erfahrungen als Lesben in der Kirche, zu eigener Spiritualität und Glauben. Dazu machen wir Öffentlichkeitsarbeit in den Kirchen. Neue Frauen sind herzlich willkommen! Bitte anrufen, falls Termine verlegt werden!

Leitung und Kontakt: Jessica Diedrich Tel.: 040 2992388

Mail: hamburg@lesben-und-kirche.de; www.lesben-und-kirche.de

CEppP640 Am 2. und 4. Montag im Monat 19:30 bis 22 Uhr.

Probleme lösen — Krisen meistern

Egal ob beruflich, zwischenmenschlich oder persönlich — manchmal sind wir überfordert, verlieren Orientierung und Halt. Dann ist es hilfreich, innezuhalten und die Perspektive zu verändern. Beratungsgespräche können helfen, Probleme zu lösen, das Leben leicht und freudvoll zu gestalten.

Beratung: Christina Lütgen, Kulturwissenschaftlerin, Ganzheitliche Beratung

40,- € für 60 Minuten, Individuelle Absprache

Adoption

Information, Beratung, Gespräche für Adoptiveltern oder solche, die es werden wollen und für erwachsene Adoptierte. Offenheit und Ehrlichkeit über die eigene Herkunft heilen Wunden. Die Beratung hilft Probleme zu erkennen, zu verstehen und zu mildern.

Beratung: Lenore Rückel, Sozialpädagogin

30,- € für 60 Minuten

Weitblick über Hamburgs Dächer — Die Touren 2014

Haben Sie Zeit und Lust, Hamburg und Hamburgs Kirchen auf besondere Weise kennen zu lernen? Begeben Sie sich auf Führungen rund um die genannten Kirchen mit reizvollen Ein- und Ausblicken. Die Touren finden in Kooperation mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises Hamburg-Ost statt. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte den aktuellen Faltblättern 2014 oder holen Sie sich bei uns Informationen. Telefon 040 460793-19, info@fbs-eppendorf.de, www.fbs-eppendorf.de. Die Führungen finden Freitag und Samstag von 14 bis 16 Uhr statt und sind identisch.

Gebühr: 7,- € Erwachsene, 3,- € Kinder; Spezialtour 12,- € Erwachsene, 6,- € Kinder
Führungen: Katrin Peter-Bösenberg, Isgard Rhein, Stephan Feige

HafenCity-Tour

CEppR330 Fr 14 bis 16 Uhr am 29.08.2014 und Sa 14 bis 16 Uhr am 30.08.2014

Treffpunkt: U-Bahnhof HafenCity Universität, Ausgang HafenCity Universität

Auferstehungskirche Barmbek

CEppR335 Fr 14 bis 16 Uhr am 26.09.2014 und Sa 14 bis 16 Uhr am 27.09.2014

Treffpunkt: U-Bahnhof Habichtstraße, Zugangsgebäude

Evangelische Familienbildung Hamm-Horn

Bei der Hammer Kirche 16; 20535 Hamburg

Telefon 040 6512221

info@fbs-hamm.de; www.fbs-hamm.de

Bestattung und Bestattungsvorsorge

Das eigene Ende — ein belastender Gedanke mit wem kann man/ich darüber sprechen

Vorsorge zu treffen für das Sterben oder eine Bestattung ist ein Thema, mit dem sich niemand gerne befasst. Wer es dennoch tut entlastet sowohl sich selbst als auch die Hinterbliebenen. Vorsorge ist die notwendige Voraussetzung dafür, dass eigene Wünsche berücksichtigt werden können.

- Wie soll meine letzte Lebensphase aussehen?
- Wo kann Abschied genommen und bestattet werden?
- Was kostet eine Bestattung und welche Finanzierungskonzepte gibt es?
- Welche Vollmachten und Dokumente sind für Bestattungen notwendig?
- Was sollte in einer Patientenverfügung stehen?

Leitung Ilona Dittrich, Annette Link

CHamP220 1 x Di 19 bis 20:30 Uhr am 25.03.2014; 5,- €

Gemeindehaus Martinskirche, Bei der Martinskirche 8

Evangelische Familienbildung Harburg

Hölertwiete 5; 21073 Hamburg

Telefon 040 519000961

info@fbs-harburg.de; www.fbs-harburg.de

Seelsorge durch einen Pastor

Rund um Trauung, Taufe, Sterben, Trauer, Lebenskrisen, Kirchenmitgliedschaft und Glaubensthemen berät Sie Pastor Outzen kostenlos und anonym. Für einen Termin wenden Sie sich bitte ans Büro. Beratung Pastor Dirk Outzen

Evangelische Familienbildung Norderstedt

Kirchenplatz 1; 22844 Norderstedt

Telefon 040 5256511

info@fbs-norderstedt.de; www.fbs-norderstedt.de

Krabbelgottesdienste

Die Evangelische Familienbildung Norderstedt und die Kirchengemeinde Harksheide laden herzlich zu den Krabbelgottesdiensten ein. Für die Kleinsten von null bis drei Jahren und ihre Eltern, Großeltern, Paten... . Die Kirche entdecken, erste Erfahrungen mit Orgelmusik und Stille machen, eine Geschichte hören, die zum Mitmachen motiviert, und etwas mit nach Hause nehmen.

Freitags von 17 bis 17:20 Uhr an folgenden Tagen: 19.09., 21.11.2014 in der Falkenbergkirche. Anschließend gibt es bei einem Kaffee und Keks Gelegenheit für Begegnung und Austausch.

Evangelische Familienbildung Pinneberg

Bahnhofstraße 18 – 22; 25421 Pinneberg

Telefon 04101 8450-150; Fax 04101 8450-420

info@fbs-pinneberg.de; www.fbs-pinneberg.de

Und alles Getrennte findet sich wieder

Orte erleichtern die Trauer

Auch wenn Ihr Kind noch sehr klein war und nach dem Gesetz nicht bestattet werden muss, kann es hilfreich sein, einen Ort zu haben, an dem Trauer und Erinnerung gut aufgehoben sind. Auf dem Friedhof der Lutherkirche am Kirchhofsweg in Pinneberg gibt es eine Grabstätte, wo Ihr Kind beigesetzt werden kann und Ihre Trauer einen Ort findet. Kontakt: Pastor Harald Schmidt 04101 845966, h-schmidt-pi@versanet.de
Leitung: Pastor Harald Schmidt, CPinB401 Bitte nehmen Sie Kontakt auf.

„Wenn uns mal etwas zustößt“

Vielleicht haben Sie sich auch schon einmal die Frage gestellt: „Was passiert mit unserem/n Kind/ern, wenn uns 'mal etwas zustößt?‘“ Ich möchte Ihnen an diesem Abend darstellen, welche Vorsorgemöglichkeiten Sie für den „schlimmsten Fall“ haben.

Leitung: Fachanwältin für Familienrecht Astrid Weinreich

CPinP201 1 x Di 19 bis 21 Uhr am 23.09.2014; 10,- €

„Das Testament“ — Erben und Vererben

Nur jeder Fünfte macht ein Testament. Die gesetzliche Erbfolge führt jedoch nicht immer zu befriedigenden Ergebnissen. Wenn Sie selbst bestimmen wollen, wie Ihr Nachlass aufgeteilt werden soll, ist ein Testament unumgänglich. Der Vortrag stellt Ihnen die verschiedenen Testamentsformen und Gestaltungsmöglichkeiten vor. Danach sollten Sie in der Lage sein, zu beurteilen, ob ein Testament in Ihrem Fall geboten ist oder Ihnen die gesetzliche Erbfolge genügt.

Leitung: Astrid Weinreich, Fachanwältin für Familienrecht

CPinP203 1 x Di 19 bis 21 Uhr am 16.09.2014; 10,- €

Evangelische Familienbildung Poppenbüttel

Poppenbütteler Weg 97; 22399 Hamburg

Telefon 040 6022110; Fax 040 61139300

info@fbs-poppenbuettel.de; www.fbs-poppenbuettel.de

Gottesdienst für Minis

An jedem ersten Samstag im Monat lädt die Kirchengemeinde Kinder im Alter von 1 bis 4 Jahren und ihre Familien zu einem Gottesdienst um 11 Uhr in der Philemon-Kirche ein, der auf die Bedürfnisse dieser Altersgruppe abgestimmt ist. Wir treffen uns, um miteinander zu singen, zu beten und Geschichten aus der Bibel zu erleben. Anschließend können wir bei Saft, Kaffee und Kuchen noch beisammen sein.

Leitung: Team der Kinderkirche

Mediation — Hilfe bei Konflikten

Ungelöste Konflikte belasten uns. Ein Gespräch oder gar eine Annäherung der Streitparteien erscheinen dann unmöglich. Die Mediation bietet Ihnen Hilfe bei einer konstruktiven Konfliktlösung zum Beispiel im Bereich Arbeitswelt, Teams, Nachbarschaft, Schule sowie Familie und Freundeskreis. In einem vertraulichen und strukturierten Verfahren wird eine für beide Seiten akzeptable Lösung erarbeitet.

Leitung: Susanna Herno

Terminvereinbarungen über unser Büro, 30,- € à 90 Min.

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltung des CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V.:**07.08.**

Indiaca-Sport kennenlernen und trainieren, Oldenburg i. H.

17.08. bis 23.08.

CVJM-Sommer-WG für Jugendliche und Junge Erwachsene, Slate

Ausschreibungen und Anmeldung:

CVJM Brückenschlag Nord-Ost e. V., Erlengrund 14, 24582 Bordesholm, Tel. 04322 6770, E-Mail: info@cvjm-nord-ost.org.

AZ: 4890-1 KH Bt

Bothmann

Veranstaltungen im CHRISTIAN JENSEN KOLLEG Breklum

Kirchenstr. 4-13, 25821 Breklum

Weitere Informationen: Tel.: 04671/9112-0

info@christianjensenkolleg.de, www.christianjensenkolleg.de

Permakultur Einführung – Waldgarten

für Planer, Sucher, Selbstversorger und Zukunftsgestalter

Workshop: Sa., 30.8., 10.00 – 18.00 Uhr und So., 31.08.2014, 10.00 – 16.00 Uhr

Ob wir im eigenen Garten beginnen, Planungen für ganze Gemeinschaften, Dörfer oder Kommunen gestalten, die grundlegenden Prinzipien der Permakultur sind überall anwendbar und wirken nach dem Vorbild der Natur in Richtung einer zukunftsfähigen Entwicklung. Das Einführungsseminar legt die Grundlagen über Geschichte, Ethik und Anwendung der Permakultur. Einsteiger und Interessierte erlernen die grundlegenden Begriffe und Methoden, um Permakultur im privaten oder beruflichen Kontext zu integrieren.

Eine Unterkunft im Kolleg oder auswärts kann durch das CJK organisiert werden.

Teilnahmekosten: Der Teilnahmebeitrag für das Kurswochenende beläuft sich auf 190 € (plus Übernachtung bei Bedarf).

Anmeldung: unter 04671 9112-0 oder info@christianjensenkolleg.de

Leitung: Edouard van Diem, (Referent „Tage der Utopie 2014“) Hamburg

Lokale Musiktraditionen an der Nordsee

Orgelkurs mit Prof. Wolfgang Zerer und Prof. Konrad Küster

Do. 04.09., 12.00 Uhr bis Fr., 05.09.2014, 18.30 Uhr

Seit 2013 dokumentiert eine Wanderausstellung im Rahmen der Vorbereitungen auf das Reformationsjubiläum im Jahre 2017 die Forschungsarbeiten Prof. Konrad Küsters zu den lokalen musikalischen Traditionen der Nordseeregion und Norddeutschlands.

Neben bekannten Komponisten wie Nicolaus Bruhns tauchen nun unbekanntere Namen wie Gerritz, Callsen und Heydorn auf. Auch das „Husumer Orgelbuch von 1758“ dokumentiert diese Tradition umfangreich. Der Orgelkurs führt direkt vor Ort, an der Westküste, in dieses Repertoire ein und Prof. Wolfgang Zerer wird an der historischen J. D. Busch Orgel in Langenhorn die Interpretation norddeutscher Orgelmusik der Renaissance und des Barock unterrichten. Dazu können die aktiven Teilnehmer die Werke frei wählen.

Leitung: Prof. Konrad Küster, Prof. Wolfgang Zerer

Info und Anmeldung: LKMD, info@kirchenmusik-nordelbien.de

Ort: J. D. Busch Orgel in Langenhorn und Christian Jensen Kolleg Breklum

Teilnahmekosten: 80 €

Soviel du brauchst – für Leib und Seele

Begegnungstage

Mo., 08.09.2014, 18.00 Uhr bis Do., 11.09.2014, 14.00 Uhr

„So viel du brauchst“ war das Motto des Kirchentages 2013. Aber was brauchen wir konkret für Leib und Seele? Was sind die Maßstäbe für unser „brauchen“? Welche Modelle gibt es für eine Gesellschaft mit weniger Verbrauch an materiellen Dingen zurechtzukommen? Und wie sieht der Bedarf für die Seele aus?

Genügend Fragen, um sich damit vier Tage zu beschäftigen. Als Referent_in und Gesprächspartner_in stehen dabei zur Verfügung: Edouard van Diem, Umweltberater, Initiator des Hamburger Permakulturgartens, Susanne Thiesen, Pastorin, Arbeitsstelle Gemeindeaufbau im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg.

Zum Programm gehört eine Exkursion zur Herrenhut-Siedlung Christiansfelde in Dänemark. Die Begegnungstage sind aus den jährlichen Treffen der ehemaligen Absolvent_innen des Katechetischen Seminars in Breklum entstanden und heute offen für alle Interessierten.

Verantwortlich: Andreas Schulz-Schönfeld, ZMÖ; Dr. Hermann Augustin, Propst i. R. und ein ehrenamtliches Team

Anmeldung: bis 04.08.2014 im Büro des ZMÖ im Christian Jensen Kolleg,
buerobreklum@nordkirche-weltweit.de

Kosten: 180 € (EZ) / 150 € (DZ)

Az.: NK 5025-1.1

CJK/Dez. M

Fundraising

6. Easy-Fundraising-Kurs

Fundraising Kompakt

Sie wollen für Ihre Kirchengemeinde, Ihre kirchliche Einrichtung, Ihren Förderverein, Ihre kirchliche Stiftung ein Spendenprojekt initiieren und möchten erfahren wie Sie langfristig Spender gewinnen und Spenden akquirieren?

Im Kurs lernen Sie das 1 x 1 des Fundraising:

Grundlagen, Spender- und Spendenverhalten, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Management und Strategieentwicklung.

Kurs 6 Termin: 15.09.-17.09.2014

Seminarkosten: 195 Euro

(inkl. Unterkunft/Vollverpflegung, Lehrgangsordner)

Max. 15 Personen

Anmeldung:

Fundraising@lka.nordkirche.de

Tel. 0431-9797-922

Ort: Christian Jensen Kolleg

Kirchenstr. 4, 25821 Breklum

Fortbildungsreihe für Fortgeschrittene: Systemisches Fundraising

Fundraising nicht nur als wichtiges Werkzeug für die Zukunftssicherung, sondern auch als Instrument der Organisationsentwicklung: Wer ein so komplexes Aufgabenspektrum wie das Fundraising erfolgreich in einer Organisation verwurzeln möchte, muss das ganze System betrachten. Mit einer systemischen Beratung wird erreicht, dass sowohl die Zielvorstellungen für das Projekt Fundraising als auch die Wege dorthin im Verlauf des Prozesses aus der Organisation selbst kommen. Mit Praxisübungen und Coaching wollen wir zum Systemischen Fundraising beitragen.
Referentin Susanne Reuter, Zentrum für Systemisches Fundraising Aachen

Termin: 18.09.- 19.09.2014

Seminarkosten: 150 Euro

Inkl. Unterkunft/Vollverpflegung

Ort: Christian Jensen Kolleg
Kirchenstr. 4, 25821 Breklum

Anmeldung: Fundraising@lka.nordkirche.de
Tel. 0431-9797-922

EU-Einsteigerseminar

Die eigenen Arbeitsinhalte auf europäische Programmrichtlinien abstimmen, anfangen in „Projekten zu denken“, aktuelle Thematiken voranbringen, zusätzliche Fördermittel akquirieren: So kann Europa auch in Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen Einzug halten.

Themen:
Grundlagen der EU-Förderung, Antragswesen, Entwicklung einer Projektskizze und Praxisbeispiele.

Termin: 07.11.2014

Zeit: 9.30 Uhr- 17.00 Uhr

Kosten 45 Euro inkl. Verpflegung, Tagungsgetränke, Materialien
Zielgruppe: Einzelpersonen, Organisationen aus dem kirchlichen bzw. diakonischen Bereich
Max. 12 Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Referentinnen: Doris Scheer, Diakonisches Werk Schleswig-Holstein
Anke Jensen AST Strategisches Fundraising

Ort: Zentrum Kirchlicher Dienste , Alter Markt 19 , 18055 Rostock

Anmeldung:
Fundraising@lka.nordkirche.de
Tel. 0431-9797-922

Einladung zur Veranstaltung:
**Europäische Förderungsmittel für Kirche
und kirchliche Einrichtungen**

am 12. September 2014 von 14.15 –16.30 Uhr
im Ökumenischen Forum, Hamburg, Shanghaiallee



Die Bedeutung der Europäischen Union und europäischer Politik ist in den letzten Jahren stetig gewachsen. Grundlegende Entscheidungen werden in Brüssel vorbereitet und haben unmittelbare Auswirkungen auf die bundesdeutsche Gesetzgebung und damit auch auf die Kirchen. Ebenso ist die Bedeutung von Fördermöglichkeiten der Europäischen Union gestiegen. Vor diesem Hintergrund möchten wir uns gemeinsam mit Ihnen folgendem Programm widmen:

Begrüßung

Anke Jensen, EU-Fundraiserin der Arbeitsstelle Strategisches Fundraising

Vorstellung der EKD-Servicestelle und der neuen Referentin für die EU-Förderpolitik der EKD –Servicestelle in Brüssel

Ulrike Klose, *Referentin für EU-Förderpolitik EKD-Büro Brüssel*

Thematischer Schwerpunkt: Europäische Förderprogramme

Ulrike Klose

Best Practice

Vorstellung eines EU-geförderten Projekts

Fragen & Diskussion & Partnersuche

Sowohl konkrete Fragen zu eventuellen Projektvorhaben als auch allgemeine Fragen zur europäischen Förderpolitik und Förderprogrammen sind sehr willkommen.

Möglichkeit zur Besichtigung des Ökumenischen Forums

Ulf Compart, Leiter der Arbeitsstelle

Anmeldung

Wir möchten Sie bitten, sich bis zum 10.09.2014 bei der Arbeitsstelle Fundraising per E-Mail fundraising@lka.nordkirche.de anzumelden.

Die Teilnahme ist kostenfrei und steht allen Interessierten offen. Anschließend herzliche Einladung zum Get-together, das Vorabendprogramm des Ökumenischen Fundraisingtages, in der Hafencity.

**2. Ökumenischer Fundraisingtag „Geld oder Liebe?
Fundraising: Mit Gefühl zum Erfolg**

13. September 2014 in Hamburg

**im Haus der Kirchlichen Dienste,
Danziger Str. 64, 20099 Hamburg**

Beginnend mit einem **moderierten Gespräch
über „Geld spricht man nicht - wir schon“**

mit Dr. Rüdiger Pomrehn, Nordkirche und Godehard Wienmuth, Erzbischof Hamburg

Basis –Seminare Fundraising

- Kirchgeldbriefe kreativ
- Businessplan
- Vom Spenden und Stiften
- Geld UND Liebe

Glaube, Hoffnung, Liebe! Und was ist mit Gott?

Referat mit Pfarrer Bonekamp-Kerkhoff

Weitere Information und Anmeldung : www.oekumenischerfundraisingtag.de

AZ 12-28 A. Jensen

Dez. T Arbeitsstelle Strategisches Fundraising

Theologisches Studienseminar der VELKD – Studienkurse 4. Quartal 2014

Führen und Leiten mit Geist und Persönlichkeit.

Ein Orientierungskurs für stellvertretend Kirchenleitende in Dekanat, Superintendentur usw.

459. Studienkurs: Mo., 13.10. bis Fr., 17.10.2014

Wer sich als Stellvertreter für ein kirchenleitendes Amt im Kirchenkreis, im Dekanat, in der Propstei oder an anderer Stelle zur Verfügung stellt, übernimmt damit neue Aufgaben und eine neue Rolle. Zugleich rückt die Frage näher, ob eines Tages für ihn oder sie dieses kirchenleitende Amt auch selbst in Frage kommt.

Der erste Teil des Kurses dient unter dem Titel „Führen und Leiten mit Geist“ der theologischen und persönlichen Klärung und der Vorbereitung auf die künftigen Aufgaben: Was bedeutet es (für mich), im Raum der Kirche zu führen und zu leiten? Welche Rolle spielt der Geist? Wo liegen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu Führungsaufgaben außerhalb der Kirche? An welche Kompetenzen kann ich anknüpfen, welche Fähigkeiten kann ich in der neuen Funktion ausbauen?

Der zweite Teil des Kurses bietet die Gelegenheit, die verschiedenen Führungsstile kennenzulernen und zur eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu setzen. Im Hintergrund steht die Theorie, dass Menschen durch ihre unterschiedlichen Persönlichkeiten einander ergänzen (Diversity), weil jeder Persönlichkeit ein „Komfortbereich“ des Führens und Leitens zuzuordnen ist. Ziel dieses Kursteils ist es, erfolgreich in die neue Aufgabe zu starten und eine eigene berufliche Perspektive zu entwickeln.

Zielgruppe:

Stellvertretend Kirchenleitende und Pfarrerinnen und Pfarrer, die sich um ein Stellvertreteramt bewerben

Leitung:

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау, Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr (Emden - angefragt), Pastor Ralf Reuter (Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt und Spiritual Consulting der Evang.-luth. Landeskirche Hannovers, Göttingen/Hannover)

Gesund und fröhlich vom Vikariat bis zur Pension.

Erfolgreiche Instrumente zur Arbeits- und Lebenszufriedenheit – Tagung der theologisch und juristisch Verantwortlichen für Personalfragen

460. Studienkurs: Mi., 22.10. bis Sa., 25.10.2014

Die Zeitspanne vom Berufsbeginn bis zum Ruhestand wird immer größer, die Zahl der Nachwuchs-Pfarrerinnen und -Pfarrer wird immer geringer, und die Fälle des vollständigen Erschöpfenseins haben in den letzten Jahren drastisch zugenommen. Damit wächst die Bedeutung von Ansätzen und Instrumenten, die helfen, langfristig und nachhaltig die Zufriedenheit im Beruf und im gesamten Gefüge des Lebens zu erhalten oder wiederherzustellen:

- Die **Salutogenese** löst sich von der Frage nach dem, was Menschen krank macht und wendet sich der Frage zu, was Menschen zum Gesundbleiben benötigen.
- In ähnlicher Weise arbeitet die **Resilienz-Forschung** die Faktoren heraus, durch die Menschen – vielen Herausforderungen zum Trotz – zufrieden bleiben.

Die **lösungs- und ressourcenorientierte Beratung** z. B. im Rahmen eines Coachings nimmt nicht nur die Probleme und ihre Ursachen, sondern konsequent auch die gewünschte Veränderung und den Schatz an Kompetenzen in Blick, den jeder und jede zur Bewältigung von Schwierigkeiten in sich trägt.

Bei alledem dient dieser Kurs auch dem Austausch von Erfahrungen aus den verschiedenen Landeskirchen sowie dem Nachdenken über die eigene berufliche Zufriedenheit.

Zielgruppe:

Personalreferentinnen und Personalreferenten sowie Personaldezernentinnen und Personaldezernenten der Kirchen

Leitung:

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау und OLKR Martin Lerchner (Dresden) in Zusammenarbeit mit KR Andreas Weigelt (München), Prof. Dr. Annegret Böhmer (Evangelische Hochschule, Berlin), Pfarrer Peter Martins (Pastoralkolleg Brandenburg, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz)

Weihnachten predigen

461. Studienkurs: Mo., 03.11. bis Fr., 07.11.2014

„Alle Jahre wieder“ haben Pfarrerinnen und Pfarrer die Aufgabe, das Weihnachtsevangelium so zu verkündigen, dass Menschen sich davon angesprochen fühlen. Damit stehen sie vor einer erheblichen Herausforderung, und zwar mindestens in dreifacher Hinsicht: Zum ersten ist die Botschaft von der Menschwerdung Gottes anspruchsvoll – und nicht zufällig von Beginn der Theologiegeschichte an bis heute besonders umstritten. Was genau ist der Grund für die „große Freude, die allem Volk widerfahren soll“?

Zweitens sind – zumindest an Heiligabend – die Kirchen voll, und wir haben es mit einer besonderen Feiertagsgemeinde zu tun, die das Weihnachtsevangelium mit anderen Ohren hört als die regelmäßigen Gottesdienstbesucher(innen). Wie können wir uns in der Predigtaufgabe speziell auf diese Zielgruppe einstellen?

Drittens sammelt sich je nach Zahl der Dienstjahre eine mehr oder weniger große Anzahl von Weihnachtspredigten an, und es stellt sich die Frage: Wie kann ich das Altbekannte wieder einmal neu, frisch, unverbraucht und überraschend sagen?

Gefragt ist also theologische Reflexion, aufmerksames Wahrnehmen und Kreativität – und genau darum soll es in dieser Kurswoche gehen.

Zielgruppe:

Pfarrerinnen und Pfarrer, andere Personen im Verkündigungsdienst

Leitung:

Studienleiter Dr. Rüdiger Gebhardt und Pfarrerin Kathrin Oxen (Zentrum für evangelische Predigtkultur, Wittenberg)

Bitte nehmen Sie sich Zeit!

Der Umgang mit der Zeit – biblisch, gesellschaftlich, persönlich.

Für Kirchenleitende**462. Studienkurs: Mo., 10.11. bis Fr., 14.11.2014**

Sie ist mir vorgegeben, unveränderlich, sie lässt sich nicht „managen“, und doch muss ich mit meiner Zeit klug umgehen. Den eigenen Umgang mit der Zeit zu reflektieren und ggf. auch neue Strategien für das Leben mit der Zeit zu entwickeln, ist das Ziel dieser Fortbildung für Menschen, die kirchenleitend tätig sind.

An diesen vier Tagen nehmen wir uns zunächst Zeit, um mit Gen 1 jenen Text zu lesen, in dem berichtet wird, wie Gott die Zeit als Struktur gegen das Chaos, als Rhythmus und Zyklus erschafft.

Als zweiten biblischen Text werden wir Koh 3 lesen – jenes Gedicht, das zum klugen Umgang mit der Zeit auffordert: mit dem, was gegeben und unveränderlich ist, aber auch mit dem, was sich verantwortlich gestalten lässt.

Im zweiten Teil des Seminars befassen wir uns nach einem Blick auf die gesellschaftliche Situation vor allem mit den vielfältigen Versuchen, die Zeit zu „managen“. Dabei werden die vier Generationen des Zeitmanagements nach Stephen R. Covey vorgestellt und abschließend mit der These des „Zeitmanagement-Papstes“ Lothar Seiwert vom „Ende des Zeitmanagements“ konfrontiert.

Letztlich geht es in diesen vier Tagen darum, dass jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer die Muße hat, die Chancen und Grenzen der verschiedenen Sichtweisen auf das Thema Zeit und der angebotenen Methoden für den Umgang mit der Zeit für das eigene Leben auszuloten. Dies kann in Kleingruppen geschehen, doch wird es auch wichtig sein, dass jeder und jede genügend Zeit für das eigenen Nachdenken und Weiterdenken hat.

Zielgruppe:

Kirchenleitende Personen in Dekanat, Superintendentur, Kirchenkreis, Propstei oder Sprengel

Leitung:

Rektor PD Dr. Detlef Dieckmann-von Büнау und Prof. Dr. Andreas von Heyl (Leiter der FEA am Pastorkolleg der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Neuen-dettelsau)

Das IBAF-Qualifizierungszentrum für Führung und Management und die COACHING AKADEMIE in Hamburg bieten im Jahr 2014 folgende Seminare und Weiterbildungen an:

Veränderungsmanagement

- Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten -

Veränderungsprozesse in Unternehmen und Institutionen gab es schon immer. Jedoch zeigt sich, dass sie zunehmend zum Alltag einer Leitungskraft werden. Daraus resultieren neue Anforderungen an Leitungskräfte, die das persönliche Führungsverständnis und Rollenverhalten berühren. Dies führt zur Auseinandersetzung mit der persönlichen Veränderungsbereitschaft. Die eigenen Möglichkeiten und Grenzen zu kennen, sind wichtige Voraussetzungen, um in und mit einem Team einen Wandel erfolgreich zu gestalten.

Das Managen und Leiten von Veränderungsprozessen erfordert eine klare ausgearbeitete Strategie und Zielsetzung und einen sensiblen Umgang mit betroffenen Mitarbeitern, die häufig mit Ängsten, Widerständen und Unsicherheiten reagieren. Das Seminar unterstützt Sie dabei, Ihre wichtigsten Fragestellungen und Erfahrungen aus ihrer Führungs- und Wandelarbeit einzubringen und für die Praxis zu nutzen.

Termin: 01. und 02.09.2014
jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

Kosten: € 280,--

Weiterbildung zur professionellen Führungskraft

Mit der Weiterbildung zur professionellen Führungskraft erhalten die Teilnehmenden eine umfassende Qualifizierung, mit der sie in die Lage versetzt werden, den zugekommenen marktwirtschaftlichen Entwicklungen im Sozial- und Gesundheitssektor mit der Entwicklung eines eigenen Führungsprofils begegnen zu können. Die Teilnehmenden steigern in einem überschaubaren Zeitraum ihre Sicherheit und Professionalität in der Rolle als Führungskraft.

Unsere bewährten Klassiker, sind in dieser kompakten Weiterbildung enthalten:



Es besteht auch die Möglichkeit, jedes Seminar einzeln zu buchen.

Sie können fortlaufend in die Weiterbildung einsteigen. Rufen Sie uns an, wir informieren Sie auch gerne persönlich über die einzelnen Bausteine sowie über die Termine!

Weiterbildung zum systemisch- integrativen Coach

Wer als Coach tätig ist oder tätig sein will, braucht exzellente Kommunikationsgrundlagen und professionelles Handwerkszeug, um interne und externe Kunden erfolgreich beraten zu können. Professionelle Beratungskompetenz erfordert einerseits ein hohes Maß an Selbst- und Interaktionskompetenz (Wer bin ich? Wie wirke ich auf andere?) und andererseits ein breites methodisches Instrumentarium, um situations-, personen- und zielgerecht handeln zu können.

In dieser Ausbildung lernen Sie eine Vielzahl von Methoden kennen und anwenden, um auf der Basis eines eigenen Werkzeugkoffers effektiv und lösungsorientiert zu coachen. Die persönliche und kommunikative Beratungskompetenz steht im Vordergrund.

Die Weiterbildung zum systemisch- integrativen Coach findet an folgenden Terminen statt:

16. Weiterbildung

04.12.2014 - 06.12.2014

23.01.2015 - 24.01.2015

06.02.2015 - 07.02.2015

20.03.2015 - 21.03.2015

17.04.2015 - 18.04.2015

07.05.2015 - 09.05.2015

jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

Kosten: 2.950,--**Weiterbildung zum integrativen Team- und Gruppencoach**

Die Begleitung und Steuerung von Teams und Gruppen stellt für professionelle Coachs und Führungskräfte eine größere Herausforderung dar als die Arbeit mit einer Person, da die zu bearbeitenden Prozesse vielschichtiger und komplexer sind. Sowohl die eigenen Psychodynamiken als auch die Gruppendynamiken stellen den Coach emotional und kognitiv vor anspruchsvolle Aufgaben. Ein hohes Maß an Selbstreflexion, an diagnostischen Kompetenzen, wirkungsvollen

Interventionsmethoden und professionellen Grundhaltungen ist erforderlich, um ein Team bzw. eine Gruppe lösungsorientiert und zielgerichtet voranzubringen.

Als Teamcoach unterstützen Sie mehrere Menschen aus einem Organisationskontext bei der Bearbeitung einer gemeinsamen Aufgabe und bei der Erreichung gemeinsamer Ziele. Als Gruppencoach begleiten und fördern Sie hingegen eine Gruppe von Menschen aus verschiedenen Organisationen oder aus verschiedenen Organisationsbereichen bei ihren individuellen Anliegen. Die jeweiligen Themen der einzelnen Gruppenmitglieder werden gewinnbringend für die Gesamtheit der Gruppe bearbeitet.

Mit der Weiterbildung zum integrativen Team- und Gruppencoach erhalten Sie ein breites methodisches Instrumentarium, um ein Team bzw. eine Gruppe erfolgreich zu begleiten und zu führen. Aufbauend auf Ihrer Persönlichkeit und eigenen Erfahrungen optimieren Sie Ihre Fähigkeit, Teams und Gruppen auch in schwierigen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen professionell und kompetent zu unterstützen.

Die Weiterbildung zum systemisch- integrativen Coach findet zu folgenden Terminen statt:

27.11.2014 - 29.11.2014
16.01.2015 - 17.01.2015
20.02.2015 - 21.02.2015
27.03.2015 - 28.03.2015
24.04.2015 - 25.04.2015
04.06.2015 - 06.06.2015
jeweils von 9.00 - 17.00 Uhr

Kosten: 2.950,--

**Nähere Informationen erhalten Sie bei:
IBAF-Qualifizierungszentrum Hamburg**

Stefanie Fäseke
Königstr. 54 - 22767 Hamburg
Telefon: 040 - 306 20 228
Telefax: 040 - 306 20 333
E-Mail: stefanie.faeseke@ibaf.de
www.ibaf.de

Fortbildung Arbeitsrecht

Leitungskräfte üben immer auch Arbeitgeberfunktionen aus und benötigen daher die erforderlichen arbeitsrechtsrechtlichen Grundkenntnisse. Diese Fortbildung verschafft den Teilnehmenden einen praxisnahen Überblick über die Grundlagen des Arbeitsrechts von der Begründung des Arbeitsverhältnisses bis zu seiner Beendigung.

Inhalte

- Rechtsprobleme vor der Einstellung
- Der Arbeitsvertrag
- Das Weisungs- oder Direktionsrecht des Arbeitgebers (Reichweite und Grenzen)
- Die Beteiligung der Mitarbeitervertretung und des Betriebsrats
- Arbeitsschutz – Arbeitszeit, Mutterschutz, Jugendschutz
- Teilzeit- und Befristungsrecht
- Urlaub und Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- Die besondere Bedeutung der Probezeit
- Beendigung von Arbeitsverhältnissen – Kündigungsrecht
- Das Arbeitszeugnis (Grundzüge)

Termin

17./18.11.2014
09.00 – 16.30 Uhr

Kosten

EUR 280,-

Anmeldung / Seminarort

IBAF - Qualifizierungszentrum Kiel
Heike Schirmmacher
Kieler Schloss/Burgstraße 3, 24103 Kiel
Telefon: 0431 64992-10, Fax: 0431 64992-18
E-Mail: heike.schirmmacher@ibaf.de

Fortbildungen in Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Haupt- und Ehrenamtliche

4. September 2014, 16 bis 20 Uhr

Mit InDesign den Gemeindebrief gestalten**Eine Einführung**

Adobe InDesign ist eine Layout-Software, die Ihnen dabei helfen kann, Ihren Gemeindebrief professionell zu gestalten. In diesem Kurs erhalten Sie eine Einführung in die Funktionen, die für die Arbeit am Gemeindebrief nützlich sein können, wie Seitenerstellung, Textformatierung, Einbindung von Bildern, pdf-Erstellung für die Druckerei. In praktischen Übungen können Sie das Erlernete selbst ausprobieren und erhalten Tipps für Ihre Arbeit. Vorkenntnisse in InDesign sind nicht erforderlich, jedoch allgemeine PC- oder MAC-Kenntnisse. Ein MAC-Arbeitsplatz steht zur Verfügung, bringen Sie gerne ein eigenes Laptop mit.

Ort: Medienzentrum Hamburg, Rondenbarg 8, 22525 Hamburg**Kosten:** 45,- €

9. September 2014, 15:30 bis 19:30 Uhr

Porträtfotografie**Mit kleinen Tricks zum guten Bild**

Pastorin, Kirchenmusiker, Konfirmanden – Portraitfotografieren ist keine Hexerei. Mit etwas Geduld, einer Prise Humor, etwas Grundwissen über Licht und Hintergründe und ein paar kleinen Hilfsmitteln kann man auch mit einfachen Digitalkameras ansprechende Ergebnisse „zaubern“. Wir beschäftigen uns kurz mit den Kamerafunktionen, mit natürlichem Licht und künstlicher Beleuchtung. Und stellen uns der Frage, wie man für die abzubildenden Personen eine entspannte Atmosphäre schaffen kann. Die Ergebnisse werden auf einem Laptop begutachtet. Eine kleine Exkursion in die Bildbearbeitung rundet das Seminar ab.

Voraussetzungen: Digitalkamera**Ort:** Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg**Kosten:** 45,- €

4. November 2014, 16 bis 20 Uhr

Jede(r) ist willkommen!**Veranstaltungen barrierefrei planen und gestalten**

Gemeindefest, Weihnachtskonzert oder Vortragsreihe - jede(r) ist willkommen! Mit diesem Anspruch planen viele Kirchengemeinden und Einrichtungen ihre Veranstaltungen und übersehen häufig „Stolperfallen“. Menschen fühlen sich nicht eingeladen oder scheitern an den örtlichen Gegebenheiten. Die Fortbildung bietet praktisches

Handwerkszeug zur barrierefreien Gestaltung von unterschiedlichen Veranstaltungsformaten für ganz unterschiedliche Menschen.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 25,- €

11. November 2014, 17 bis 20 Uhr

Ist das rechtens?

Fotorecht für den Gemeindealltag

Die Verwendung von Fotos im Gemeindebrief oder auf der Website löst viele rechtliche Fragen aus: Müssen die Konfirmanden zustimmen, wenn ein Gruppenbild von ihnen im Gemeindebrief veröffentlicht wird? Was ist mit Bildern von Gebäuden und Kunstwerken? Wann und wie darf ich ein Foto bearbeiten? Die wichtigsten Fragen finden in diesem Seminar eine juristisch fundierte Antwort.

Ort: Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, 22767 Hamburg

Kosten: 25,- €

Weitere Angebote im Herbst:

- 16. September: Ihre Webseite mit Baukasten Kirche
- 9. Oktober: Bilder bearbeiten mit Photoshop
- 6. November: Grundkurs Schaukastengestaltung
- 6. November: Grundkurs Veranstaltungsplanung
- 7. November: Grundkurs Gemeindebrief
- 12. November: Social Media strategisch nutzen
- 18. November: Werkstatt Schaukastengestaltung

Alle Fortbildungsangebote für 2014 unter www.evangelisches-medienwerk.de

Weitere Informationen:

Amt für Öffentlichkeitsdienst, Antje Dorn

Tel. 040 30620-1112

E-Mail: antje.dorn@afoe.nordkirche.de

III. VERSCHIEDENES

Altartisch abzugeben

Der Altar aus dem Andachtsraum der aufgelösten Evangelischen Akademie Bad Segeberg ist abzugeben. Er besteht aus einem trichterförmigen Edelstahl-Fuß, Höhe 100 cm, Durchmesser oben 130 cm, sowie einer runden Granitplatte, Durchmesser 150 cm.

Der künstlerisch wertvolle Altar ist für einen modernen Kirchen- oder Andachtsraum geeignet, er bietet sich als Mitte einer um ihn versammelten Gemeinde an.

Für den Abnehmer fallen lediglich Kosten für den Transport des Altars an seinen neuen Standort an.

Abbildungen werden auf Anfrage gern übermittelt. Bitte wenden Sie sich im Landeskirchenamt Kiel an Frau Süphke, E-Mail: katja.suephke@lka.nordkirche.de oder Pastor em. Dr. Rausch, E-Mail: wolf-werner.rausch@lka.nordkirche.de .

Az.: 683.2 – B Rsh

Dr. Rausch, Pastor em.

IV. ANLAGEN